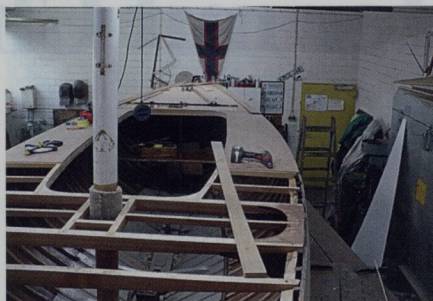


zum Geburtstag

denen die meisten heute noch aktiv gesegelt werden.

Auch als es um die Wahl des olympischen Nachfolger der 5.5mR ging, war Chance mit dem schnellsten Entwurf dabei, der sich mit der Etchells ebenbürtige Rennen lieferte. Die anderen Kandidaten hatten da eher das Nachsehen. Gewählt wurde zuletzt dann doch die Soling.

Zurück zum „Geburtsstagskind“: Die GER 17 muss – wie so einige 60-Jährige – noch etwas abspecken, um ihr ursprüngliches Gewicht wieder zu erreichen. Aber dann wird mit der „Sünnschien“ wieder fest zu rechnen sein. Insbesondere vor Niendorf, Anfang Oktober. Dort ist die GER 16 „Corona“ zuhause,



die eigentlich auch gern nach Acapulco gefahren wäre. So treffen dann nach ein paar Jahrzehnten die damaligen Wettbewerber beim (Nomen est Omen) „Sünnschien-Preis“, dem herbstlichen Regatta-Ausklang der hiesigen 5.5mR, wieder aufeinander.



Die 16er-Jollenkreuzer genügen auch nach 60 Jahren noch den Ansprüchen an einen modernen Bootsbau.

Foto Hans Vogler

Frauenpower ist hoch im 16er-JK! Beim letztjährigen Euro-Cup der 16er-JK am Neusiedler See in Österreich waren allein drei Meldungen von weiblichen Steuerleuten und vier Vorschoterinnen unter den 17 gemeldeten Crews. Dies unterstreicht die Attraktivität des Regatta-16ers auch für Mixed-Teams.

Und auch der Knickspant ist wieder modern, heutzutage nennt man die Knicke „Chines“ und sie sind bei aktuellen Rumpf-Konstruktionen vieler Bootsklassen „State of the Art“. Um nach langen Jahren der konstruktiven Stagnation beim 16er die neuesten Erkenntnisse und Erfahrungen in schnelle Rumpflinien umzusetzen, hat der langjährige 16er-Segler Reiner Herget vom Ammersee die renommierte Yachtkonstrukteurin Juliane Hempel mit der Entwicklung eines CAD-optimierten 16er-Jollenkreuzers beauftragt. Bei dieser Konstruktion wird unter anderem besonderen Wert auf leichtes

Angeleiten gelegt.

Im Herbst 2016 wurde nach den Vorgaben von Juliane Hempel ein Positiv-Modell gefräst und eine Negativ-Form für eine Fertigung von Rumpf und Deck aus GFK-Laminat gebaut. Der erste Rumpf aus Epoxy-Laminat wird z. Zt. bei der Yachtwerft „SQ-Yachts“

in Freienohl mit einem GFK-Deck komplettiert. Der zweite Rumpf aus Epoxy-Laminat wird aktuell bei der Bootswerft „Fricke & Dannhus“ am Dümmer mit einem Holzausbau versehen.

Die Mitglieder der Klassenvereinigung der 16-qm-Jollenkreuzer sind schon sehr gespannt auf das erste Aufeinandertreffen der altbewährten Risse mit der neuen Hempel-Konstruktion während der Internationalen Deutschen Bestenermittlung (IDB) der 16er-JK vom 18. bis 21. Juli auf dem Arendsee/Altmark!

Interessenten fürs Probesegelein eines 16-qm-Jollenkreuzers wenden sich an: Sven Düse-ner (1.Vorsitzender@s-kreuzer.de)

Technische Daten:

Länge üA:	max. 7,00 m
Breite üA:	min. 2,20 m
Tiefgang:	0,20 - 1,60 m
Gewicht (segelfertig):	min. 530 kg
Segelfläche am Wind:	ca. 17,5 - 24,5 qm
Yardstickzahl:	Regatta-Ausführung 104, Touren-Ausführung 109

RunnerTwin Olympic

NEU!

The thin line between fun and fame ...

Konstruiert für die erfolgreiche dänische Olympiamannschaft 2016 in Rio, jetzt im GeoYacht-Serienprogramm: superschlanke Hochleistungsleine mit innovativem Dreifaser-Mantel für maximale Kontrolle, erstklassigen Grip in Schotklemmen und höchste Lebensdauer.



www.gleistein.com

Gleistein Ropes
The Perfect Line